

Gemeinsame Pressemitteilung

der
Stadt Dachau
und der
ISARIA Wohnbau AG

ISARIA Wohnbau AG startet mit Freimachung und Sanierung des MD-Geländes

Dachau, 22. November 2018 – Die ISARIA Wohnbau AG hat sich in Absprache mit der Stadt Dachau dazu entschlossen, das gesamte Gelände der ehemaligen MD-Papierfabrik für die künftige Bebauung freizumachen und zu sanieren, während die Stadt Dachau das Bebauungsplanverfahren zur Begründung der neuen Baurechte für die künftige Bebauung durchführt. Dazu hat die *ISARIA Dachau Entwicklungsgesellschaft (IDEG)*, ein Tochterunternehmen der ISARIA Wohnbau AG, als Eigentümerin Ende Oktober 2018 für die ersten Gebäude im zentralen Bereich des Geländes beim Stadtbauamt der Stadt Dachau eine Abrissanzeige eingereicht. Zudem wurden bereits erste Vorarbeiten zur Freimachung gestartet.

Die ISARIA Wohnbau macht den Weg frei für eine schnelle und pragmatische Erschließung dieses historisch wie stadtplanerisch bedeutenden Geländes. Die Maßnahmen werden durch das von der ISARIA beauftragte Ingenieurbüro *campus Ingenieurgesellschaft mbH* durchgeführt. Voraussichtlich bis Ende 2020 dürften dann erste Teilflächen für die Neubebauung vorbereitet sein. Die Stadt Dachau strebt bis zu diesem Zeitpunkt den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan an.

Wichtiger Fortschritt im Entwicklungszeitplan

Die Entscheidung der ISARIA, mit der Geländefreimachung in Vorleistung zu gehen und nicht wie der Voreigentümer darauf zu bestehen, mit der Freimachung erst zu beginnen, wenn die neuen Baurechte geschaffen sind, beendet den seit vielen Jahren andauernden Stillstand auf dem Gelände und verkürzt den Entwicklungszeitplan erheblich.

Die Stadt Dachau begrüßt diesen Schritt der ISARIA ausdrücklich. Florian Hartmann, Oberbürgermeister der Stadt Dachau: *„Mit der Freimachung kommen wir dem Ziel, das Gelände einer sinnvollen und stadtverträglichen Nutzung zuzuführen einen Schritt näher.“*

Henrik Stratz, Vorstandsmitglied der ISARIA Wohnbau AG: *„Mit seiner Nachbarschaft zum unmittelbaren Stadtkern hat das Areal der ehemaligen MD-Papierfabrik eine herausragende Bedeutung für die Stadt Dachau. Dieser Verantwortung wollen wir gerecht werden und das Gelände in enger Abstimmung mit allen Beteiligten Schritt für Schritt zu einem urbanen Stadtquartier umstrukturieren und mit dem Stadtkern organisch verbinden. Die nun eingeleitete Freimachung unabhängig vom Bebauungsplanverfahren zeigt unsere Bereitschaft, flexibel und im Sinne der Interessen der Stadt Dachau und seiner Bürger zu agieren.“*

Erste Abbrucharbeiten starten Anfang 2019

Die in den kommenden zwei Jahren zu leistenden Hauptarbeiten umfassen den Abbruch der bestehenden Gebäudestruktur und die Bodensanierung. Dazu gehören Bohrungen, Bodenluftuntersuchungen sowie die Ermittlung von Belastungsschwerpunkten im Untergrund. Diese Arbeiten sind bereits in vollem Gange. Im ersten Halbjahr 2019 wird eine abschließende Gebäudeschadstoffuntersuchung der Gebäude durchgeführt. Zudem werden ab Anfang 2019 erste Abbrucharbeiten beginnen.

Die Vormaßnahmen werden vorbereitend zu den Hauptarbeiten und in ineinandergreifenden Schritten erfolgen – alles in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Die Bodenbereiche werden bis an die zu erhaltenden denkmalgeschützten Gebäude heran von etwaigen Schadstoffen befreit. Der Umfang des abzutransportierenden Altmaterials (Gebäudeabbruch, Boden) ist dabei neuesten Messungen zu Folge deutlich geringer, als vor Jahren nach ersten Grobuntersuchungen geschätzt. Die *campus Ingenieurgesellschaft mbH* plant, koordiniert und überwacht gemeinsam mit den Aufsichtsbehörden die zahlreichen Maßnahmen.

Über das MD-Gelände

Im Jahr 1862 wurde die „München Dachauer Actiengesellschaft für Maschinenpapierfabrikation“ („MD“) gegründet. Aus dieser Gründung entwickelte sich in der Folge einer der erfolgreichsten Papiererzeuger Deutschlands. Im Jahr 2007 wurde die Papierproduktion in Dachau eingestellt. Seit 2017 befindet sich das heute als MD-Gelände bekannte Areal im Besitz der ISARIA Dachau Entwicklungsgesellschaft, einem Tochterunternehmen des Münchner Projektentwicklers ISARIA Wohnbau AG. Auf dem Projektgelände mit einer Fläche von rund 130.000 m² soll in Zukunft ein urbanes Quartier mit rund 1.000 Wohneinheiten sowie Flächen für Büros, Einzelhandel und Gastronomie entstehen. In Anerkennung des historischen Erbes wurde die durchführende Projektgesellschaft nach der herausragenden Persönlichkeit der Unternehmensgeschichte der München Dachauer Actiengesellschaft benannt, dem Unternehmer Louis Weinmann. Weitere Informationen zur Geschichte des Areals unter: isaria.ag/papierfabrikdachau

Über die ISARIA Wohnbau AG

Die ISARIA Wohnbau AG ist seit zwanzig Jahren einer der führenden Projektentwickler für Wohnungsbau in München. Das Spektrum der realisierten Projekte reicht von Geschosswohnungen über Quartiersentwicklungen bis hin zur Revitalisierung von vormals gewerblichen Bestandsgebäuden, sodass ISARIA Wohnbau AG mit derzeit rund 85 Mitarbeitern Wohnimmobilien für die Ansprüche unterschiedlicher Kundenzielgruppen anbieten kann. Das Unternehmen verfügt über eine langjährige Expertise entlang der kompletten Wertschöpfungskette der Projektentwicklung, inklusive ausgewiesener Fähigkeiten in der Baurechtschaffung. Ausgehend von der starken Marktstellung im Münchener Stadtgebiet hat die ISARIA Wohnbau in den vergangenen Jahren sukzessive ihre Geschäftigkeit auf neue Regionen mit Projekten im Großraum Münchens sowie in Hamburg, Stuttgart und Frankfurt am Main erweitert. Aktuell beträgt die Projektpipeline des Unternehmens über 2,5 Mrd. Euro. Mehr Informationen unter: www.isaria.ag

Presse-Kontakte

Große Kreisstadt Dachau

Stadtbauamt
Amtsleitung Michael Simon
Telefon 08131 75-222
Fax 08131 75-44160
E-Mail: stadtbauamt@dachau.de

ISARIA Wohnbau AG

Marketing und Konzernkommunikation
Sebastian Kopelsky
Telefon 040 69 666 69 24
Fax 040 69 666 69 99
E-Mail: s.kopelsky@isaria.ag